

WIE ICH MEIN
100.000€
EBOOK
GESCHRIEBEN HABE

PEER WANDIGER

SCHRITT FÜR SCHRITT ANLEITUNG
ZU DEINEM ERSTEN EIGENEN EBOOK

EBOOK-IDEEN
SCHREIBEN

EDITIEREN

PREISFINDUNG

MARKETING

INHALTE

EBOOK-STRUKTUR

LAUNCH

BEST PRACTICES

COVER

LEKTORAT

LAYOUT

INHALTSVERZEICHNIS

FEHLER

Leseprobe

1. Auflage - November 2022

Die Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt und die Inhalte dürfen ohne explizite Erlaubnis des Autors weder komplett, noch auszugsweise weitergegeben, weiterverkauft, kopiert oder veröffentlicht werden.

Für den Inhalt der verlinkten Websites ist ausschließlich der jeweilige Anbieter verantwortlich.

Dieses eBook wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Der Autor übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Anwendung der vorgestellten Methoden, Tools, Plugins und anderer Inhalte, oder durch das Anklicken von Links entsteht.

Impressum

Peer Wandiger

Kranichweg 1

06773 Gräfenhainichen

eMail: info@selbstaendig-im-netz.de

Web: www.selbstaendig-im-netz.de

Tag der Veröffentlichung:

1. November 2022

Verantwortlich für den Inhalt:

Peer Wandiger

"Ich schreibe einfach gern, aber es war ungewohnt nicht direkt einen Artikel zu veröffentlichen, sondern ein eBook zu schreiben.

Als ich es dann veröffentlicht habe und fast im Minutentakt die Verkaufsmails reinkamen, war das ein tolles Gefühl. Bis heute habe ich mehr als 100.000 Euro mit einem ersten eBook eingenommen und das zeigt, dass eBooks eine tolle Einnahmequelle sind.

Meine Erfahrungen und meine Vorgehensweise beim Schreiben eines eigenen eBooks habe ich hier Schritt für Schritt aufgeschrieben.

Peer Wandiger"

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	4
Praxis-Beispiel.....	7
1. Einführung.....	9
1.1. Warum überhaupt ein eBook schreiben?.....	9
1.2. Wie viel verdient man mit einem eBook?.....	10
1.3. Wie viel Arbeit macht ein eBook?.....	14
1.4. Buch oder eBook - Was ist besser?.....	15
2. So planst du dein eBook.....	18
2.1. So findest du eine lukrative eBook-Idee.....	18
2.1.1. eBook-Ideen zusammentragen.....	19
2.1.2. eBook-Ideen bewerten.....	20
2.2. Zielgruppe für dein eBook - Wer sind deine Leser?.....	24
2.2.1. Ängste, Probleme und Sorgen der potentiellen Leser.....	25
2.2.2. Anfänger oder Profis?.....	26
2.2.3. Zielgruppe definieren.....	27
2.3. Optimale Planung des eBooks.....	27
2.3.1. Warum sollte man das eBook planen?.....	27
2.3.2. eBook-Arten.....	28
2.3.3. Ideen sammeln.....	28
2.3.4. eBook strukturieren.....	29
Häufige Fragen und Antworten zur eBook-Idee.....	32
Diese Fehler solltest du vermeiden.....	33
3. Das eBook schreiben.....	34
3.1. Schreib-Software für eBooks.....	34
3.1.1. Inhalte vs. Layout.....	35
3.1.2. Allgemeine Software-Lösungen.....	35
3.1.3. Spezielle Software-Lösungen.....	36
3.1.4. So habe ich mein eBook geschrieben.....	37
3.2. Recherche.....	38
3.2.1. 5 Tipps für die eBook-Recherche.....	39
3.3. Outline / Inhaltsverzeichnis.....	40
3.3.1. Wie lang muss/soll das eBook sein?.....	41
3.4. Endlich Schreiben.....	42
3.4.1. Leser-Fokus.....	43
3.4.2. Formatierung.....	44
3.4.3. So schreibe ich.....	45
3.4.4. 10 Best Practices für hochwertige Texte.....	46
3.4.5. 10 Zeit-Tipps zum Schreiben.....	50

3.5. rechtliche Aspekte.....	53
3.5.1. Urheberrecht.....	54
3.5.2. Anbieterkennzeichnung.....	54
3.5.3. Preisbindung.....	55
3.5.4. Verkauf von eBooks.....	55
3.6. Editieren.....	56
3.7. Kontrolle, Lektorat, Hindernisse & Fehler.....	58
3.7.1. Fachliche Kontrolle.....	58
3.7.2. Lektorat.....	59
3.7.3. Hindernisse beim Schreiben eines eBooks.....	60
3.7.4. Fehler beim Schreiben eines eBooks.....	61
3.7.5. Meine eBook-Erfahrungen.....	62
Häufige Fragen und Antworten zum Schreiben eines eBooks.....	64
Diese Fehler solltest du vermeiden.....	65
4. Die eBook-Gestaltung.....	67
4.1. Der Titel des eBooks.....	67
4.1.1. Vorlagen für gute eBook-Titel.....	68
4.2. Das eBook-Design.....	70
4.2.1. eBook-Design.....	70
4.2.2. Hoch- oder Querformat?.....	72
4.3. Das optimale eBook-Cover.....	73
4.3.1. Cover-Konzept.....	73
4.3.2. Tipps für die Cover-Gestaltung.....	74
4.4. eBook-Formate & Umwandlung.....	75
4.4.1. Welche eBook-Formate gibt es überhaupt?.....	75
4.4.2. Welches eBook-Format ist das Richtige für dich?.....	76
4.4.3. eBook-Formatumwandlung.....	78
4.4.4. Braucht mein eBook eine ISBN-Nummer?.....	78
Häufige Fragen und Antworten zur eBook-Gestaltung.....	80
Diese Fehler solltest du vermeiden.....	80
5. Das eBook verkaufen.....	82
5.1. Reichweite ist alles!.....	82
5.2. Der perfekte eBook-Preis.....	84
5.2.1. Was wäre denn der perfekte Preis für ein eBook?.....	84
5.2.2. Mein eBook-Preis.....	87
5.2.3. Warum ich keine Preisaktionen durchführe.....	87
5.3. Die optimale Verkaufs-Plattformen auswählen.....	88
5.3.1. Interessante Verkaufsplattformen.....	89
5.3.2. Wieso nutze ich Digistore24?.....	90
5.4. Das eBook selbst verkaufen.....	92

5.4.1. Vor- und Nachteile.....	92
5.4.2. Manuelle Lösungen.....	93
5.4.3. Plugin-Lösungen.....	93
5.4.4. Ein eigener Online-Shop für eBooks.....	94
5.5. Wann sollte man das eBook veröffentlichen?.....	95
5.5.1. Die beste Zeit im Jahr für ein neues eBook.....	96
5.5.2. Events nutzen.....	96
5.6. Landingpage-Tipps.....	97
5.6.1. Warum ist die Landingpage für das eigene eBook so wichtig?.....	97
5.6.2. Landingpage-Gestaltung.....	98
5.6.3. Optimierung einer Landingpage.....	100
5.7. Der optimale eBook-Launch.....	100
5.7.1. Vor dem eBook-Launch.....	101
5.7.2. Das perfekte Launch-Paket.....	102
5.7.3. Der Launch-Tag.....	102
5.7.4. Nach dem eBook-Launch?.....	103
Häufige Fragen und Antworten zum eBook-Verkauf.....	108
Diese Fehler solltest du vermeiden.....	109
6. eBook-Einnahmen steigern.....	111
6.1. Deutsche Nationalbibliothek.....	111
6.2. Marketing und Werbung für das eBook.....	111
6.2.1. Werbung schalten.....	114
6.2.2. eBook dauerhaft promoten.....	115
6.3. Conversion Optimierung.....	115
6.3.1. Wo kann man Conversion Optimierung durchführen?.....	116
6.3.2. Best Practices für die Conversion Optimierung.....	116
6.3.3. Split Tests.....	118
6.4. eBook Funnel aufbauen.....	120
6.5. Affiliate Marketing für das eigene eBook nutzen.....	122
6.5.1. Eigenes Partnerprogramm starten.....	122
6.5.2. Provision für die Affiliates festlegen.....	124
6.5.3. Affiliates finden.....	124
6.5.4. Affiliates unterstützen.....	125
6.5.5. Lohnt sich Affiliate Marketing für eBooks?.....	125
6.6. Weitere Einnahmequellen mit eBooks.....	127
6.7. eBook überarbeiten oder neue Auflage?.....	128
Häufige Fragen und Antworten zum Geld verdienen mit eBooks.....	130
Diese Fehler solltest du vermeiden.....	131
7. Wichtige Tipps für eBook-Autoren.....	132
Hast du weitere Fragen zum Schreiben deines eBooks?.....	136

Praxis-Beispiel

Als ich im Jahr 2012 meine erste Nischenwebsite erstellt habe, wuchs recht schnell der Gedanke in mir heran, dass ich darüber ein eigenes eBooks schreiben könnte.

Die Erstellung meines eBooks hat sich dann aber noch recht lange hingezogen, denn ich wusste nicht wie ich anfangen sollte und es erschien mir zudem sehr risikoreich, viel Zeit und Arbeit in ein eBook zu stecken, was nachher vielleicht keiner kaufen will. Erst Ende 2014/Anfang 2015 habe ich es geschafft das Nischenseiten-Aufbau eBook fertig zu stellen.



Da es mein erstes eBook und mein erstes kostenpflichtiges Produkt überhaupt war, gab es eine große Ungewissheit. Natürlich habe ich viele deutsch- und englischsprachige Artikel dazu gelesen und mir auch viele Beispiele angeschaut. Und ich habe mir Tipps von dem einen oder anderen Kontakt geholt. Aber unter dem Strich war es dann doch eine recht aufregende und ungewisse Geschichte.

Nach der langen Schreib- und Vorbereitungsphase kam dann der Tag, an dem ich mein eBook veröffentlicht habe. Es war ein aufregender Tag. Natürlich habe ich in meinen Blogs und in meinem Newsletter die Werbetrommel dafür gerührt, aber ich wusste nicht, was passieren wird.

Mit den ersten vier Wochen konnte ich dann aber sehr zufrieden sein. Natürlich wird es sicher Leute geben, die in anderen Dimensionen denken, wenn es um eBook-Verkäufe geht, aber einen zusätzlichen Umsatz von mehr als 7.000 Euro in einem Monat durch mein erstes eBook, fand ich damals sehr gut.

Inzwischen gibt es die fünfte Auflage meines eBooks und ich habe damit mehr als 130.000 Euro Umsatz gemacht, was in rund 100.000 Euro Einnahmen resultiert. Und dafür habe ich nach der Erstellung alle 2 Jahre das eBook aktualisiert und etwas erweitert.

Das eBook ist also zu einer sehr guten passiven Einnahmequelle geworden, die ein wichtiges Standbein meiner Selbstständigkeit ist.

Doch der Weg dahin war steinig und ich musste eine Menge lernen. Damit es dir einfacher

fällt und du typische Fehler vermeidest, habe ich dieses eBook verfasst.

Schritt für Schritt schildere ich, wie ich bei der Erstellung eines eBooks vorgehe und welche Best Practices ich empfehle. Zudem gehe ich auf häufige Fragen ein und stelle Fehler vor, die du vermeiden solltest.

So kannst du dich bei der Erstellung deines ersten eBooks an dem roten Faden orientieren und vergisst nichts Wichtiges.

1. Einführung

Du hast dieses eBook gekauft, weil du selbst gern schreibst und ein eigenes eBook nicht nur planen und schreiben, sondern damit auch Geld verdienen möchtest? Dann bist du hier genau richtig. In diesem eBook geht es um die Erstellung eines eigenen eBooks und was man alles dabei beachten muss.

Auf den folgenden Seiten werde ich detailliert auf alle wichtigen Schritte beim Schreiben und Veröffentlichen eines eBooks eingehen und dabei nicht nur mein eigenes Vorgehen beschreiben, sondern auch andere Optionen und Meinungen vorstellen.

1. Einführung

2. So planst du dein eBook
3. Das eBook schreiben
4. Die eBook-Gestaltung
5. Das eBook verkaufen
6. eBook-Einnahmen steigern

1.1. Warum überhaupt ein eBook schreiben?

Doch erst einmal stellt sich die Frage, warum man überhaupt ein eBook schreiben sollte. Schließlich ist das viel Aufwand und man investiert eine Menge Arbeit, ohne genau zu wissen, wie gut sich das eBook dann verkaufen wird.

Zum einen ist es etwas anderes ein eBook zu veröffentlichen, als "nur" Blogartikel oder sonstige Inhalte ins Netz zu stellen. Man hat mehr oder weniger **etwas in der Hand**, was man anderen zeigen kann und damit ist es für viele auch wertiger, als Website-Artikel, selbst wenn beides rein digital ist.

Ein eigenes eBook hilft zum Beispiel dabei sich **einen Namen** zu machen und neue Kontakte zu knüpfen. Zudem steigert es das **eigene Image**, da es schon etwas Besonderes ist. Wer ein eBook geschrieben und veröffentlicht hat, wird eher als Autor wahrgenommen, als Blogger oder Website-Betreiber.

Mit einem eBook kann man außerdem **anderen Menschen helfen**, was an sich schon ein

tolles Gefühl ist und sich dadurch treue **Fans und Unterstützer aufbauen**. Zudem kann man mit einem eBook **Geld verdienen** und wenn man es richtig macht, kann das zu einem **dauerhaften Einkommen** führen.

Aber natürlich muss man die Kirche im Dorf lassen und darf sich nun nicht gleich mit Dollarzeichen in den Augen an die Tastatur stürzen. Es gibt keine Garantie auf den Erfolg und schon gar nicht auf große finanzielle Erträge.

Ein gewisses Risiko ist beim Schreiben eines eBooks immer dabei, welches man aber minimieren kann.

1.2. Wie viel verdient man mit einem eBook?

Es hört sich einfach an. Man schreibt 100 Seiten für ein eBook, bietet es zum Verkauf an und verdient damit dann ordentlich Geld.

So einfach ist es in der Realität dann leider doch nicht, denn es gibt sehr viele eBooks da draußen. Man muss schon ein besonders interessantes Thema behandeln und die notwendige Reichweite besitzen, um genug potentielle Käufer zu erreichen.

Ich selber habe sehr gute Erfahrungen mit meinem Nischenseiten-Aufbau E-Book gemacht, welches ich seit einigen Jahren verkaufe und das mittlerweile in der 5. Auflage erschienen ist.

Über 130.000 Euro Umsatz konnte ich mit dem eBook bis heute generieren, was rund 100.000 Euro Netto-Einnahmen bedeutet. Das Beispiel zeigt sehr gut, dass das Potential für eBooks auf jeden Fall vorhanden ist.

Doch das klappt natürlich nicht über Nacht. Man muss viel Arbeit in das Schreiben eines eBooks investieren und zudem kostet auch das Marketing Zeit. Deshalb schaue ich mir im Folgenden an, wie viel Geld man mit einem eBook pro Seite und Leser verdienen kann.

Wie genau verdient man mit einem eBook Geld? Und wie viel fällt dabei pro Seite und Leser ab?

Dazu habe ich die Einnahmen mit meinem eigenen eBook analysiert und mir zudem andere bekannte Zahlen dazu angeschaut.

Grundsätzlich muss man sagen, dass der eBook-Markt boomt. [Statistiken](#) zeigen, dass allein im Jahr 2021 rund 38 Millionen eBooks in Deutschland verkauft wurden. Das meiste sind natürlich Romane, aber auch Fach-eBooks werden immer häufiger gekauft. Und der Trend geht weiter nach oben.

Geld pro Leser

Recht gut berechenbar sind die Einnahmen pro Käufer (also Leser) meines Nischenseiten-eBooks. Mein eBook kostet 27 Euro inkl. MwSt. bei Digistore24 und ich verkaufe es ausschließlich dort. Netto bleiben nach Abzug der Umsatzsteuer (7%) und der Gebühr für Digistore24 etwas mehr als 22 Euro pro Käufer übrig, die ich ausgezahlt bekomme.

Findet der Verkauf allerdings über einen meiner Affiliates statt, dann wird davon nochmal 30% abgezogen und es bleiben gut 15 Euro für mich übrig.

Allerdings verkaufe ich den Großteil der eBooks selber, so dass nur knapp 10% aller Sales über Affiliates stattfinden. Das macht also im Schnitt rund 21 Euro Einnahmen pro Leser, was schon sehr ordentlich ist.

Laut der oben genannten Statistik liegt der Bruttopreis insgesamt bei im Schnitt 6,50 Euro pro eBook, was vor allem daran liegt, dass gerade Literatur als eBook oft deutlich günstiger ist. Bei Amazon liegen die Preise für Romane oft bei 2,99 Euro, da dort einfach die Konkurrenz sehr groß ist.

Entsprechend weniger verdient man. Hinzu kommt, dass Amazon aktuell nur bei einem eBook-Preis zwischen 2,69 Euro und 9,99 Euro 70% des Nettopreises an die Autoren auszahlt. Liegt der Preis darunter oder darüber, sind es nur 35%.

Setzen wir bei einem Fachbuch mal 4,99 Euro als Preis bei Amazon an, dann sind es also Netto-Einnahmen von rund 3,26 Euro pro Käufer. Das ist relativ wenig, aber durch die große Reichweite von Amazon verkauft man hoffentlich mehr Exemplare.

Geld pro eBook-Seite

Die Zahl der Seiten eines eBooks spielt sicher eine Rolle bei der Kaufentscheidung. Ob man 20 Euro für 50 oder 200 Seiten bezahlt, macht den meisten Käufern sicher etwas aus. Es gibt einen guten Teil der potentiellen Käufer, die eher bereit sind diesen Betrag für 200 Seiten zu bezahlen.

Auf der anderen Seite gibt es aber keine konkrete Korrelation zwischen Seitenzahl und eBook-Verkäufen und auch bei meinem eBook kann ich nicht wirklich beurteilen, wie es bei einer anderen Seitenzahl aussehen würde. Allerdings ist mein eBook mit jeder neuen Auflage dicker geworden. Waren es in der 1.Auflage noch 171 Seiten, so hat die aktuelle 5.Auflage 288 Seiten, also deutlich mehr.

Wenn wir mal den Mittelwert von 200 Seiten annehmen und rund 21 Euro an Einnahmen für mich pro verkauftem eBook, dann verdiene ich pro Seite circa 7 Cent. Das ist ein Wert, den man aber nur bei einem Fach-eBook erreicht. Roman-eBooks gehen meist für deutlich geringere Beträge über den virtuellen Ladentisch.

Entsprechend sinken die Einnahmen pro Seite dort deutlich. Bei 200 Seiten und 4,99 Euro Verkaufspreis auf Amazon wären das ganze 1,5 Cent pro Seite. Und viele Romane sind da auch noch deutlich dicker und kosten weniger.

Das wird im Idealfall durch mehr verkaufte eBook-Exemplare wieder aufgefangen, da das Leser-Potential bei Amazon natürlich sehr groß ist. Allerdings ist eben auch die Konkurrenz sehr groß und einfach ist es nicht einen Bestseller dort zu landen.

Beispiele

Gerade in den USA ist der eBook-Boom schon deutlich eher gekommen und viele Selbstständige im Netz verkaufen dort eigene eBooks.

Als ich 2005 noch angestellt war, stieß ich auf einige englischsprachige Blogger, die Geld auf ihren Blogs verdient haben. Zudem schrieben sie darüber, wie sie das gemacht haben und das fand ich alles sehr faszinierend. Einer der Blogger, die ich seitdem verfolge und lese, ist **Darren Rowse**, von problogger.net. Er ist Australier und bloggt bereits seit 2002. Damals allerdings noch mit anderen Projekten. Problogger.net hat er am 23.September 2004 ins Leben gerufen und seitdem erscheinen dort Artikel in einer sehr interessanten Mischung aus Blogtipps und finanziellen Aspekten. Unter anderem verkauft er eBooks und das sehr erfolgreich.

Neben dem Affiliate Marketing sind das zweite sehr wichtige Standbein von Darren die eigenen digitalen Produkte. Hauptsächlich sind dies eBooks. Diese machen nach Darrens Angaben rund 70% der Einnahmen aus eigenen Produkten aus und insgesamt 31% an seinen Gesamteinnahmen

Aber auch in Deutschland gibt es viele erfolgreiche Beispiele für eigene eBooks. So hat der Autor des **WordPress-Handbuch** vor kurzem berichtet, dass er damit über 36.000 Euro eingenommen hat, den absolut größten Teil mit der PDF-Version. Es lohnt sich also auch hierzulande.

Lohnt es sich ein eBook zu schreiben?

Das ist nicht ganz so leicht zu beantworten, auch wenn natürlich meine Einnahmen mit meinem eBook schon sehr gut sind und auch die anderen Beispiele zeigen, dass es sich finanziell lohnen kann. Aber vergleichen wir das mal mit den Einnahmen in einem Blog.

Eine Seite meines eBooks enthält ca. 300-400 Wörter. Ein typischer Artikel meines Blogs enthält ungefähr 1.000 Wörter. Also sagen wir mal grob, dass 3 eBook-Seiten ungefähr einem meiner Blog-Artikel entsprechen.

3 Seiten meines eBooks bringen mir pro Käufer rund 21 Cent ein. Rechne ich das auf die durchschnittlichen Verkäufe des eBooks pro Jahr hoch, dann bringen die drei Seiten (also ungefähr ein Artikel) pro Jahr rund 120 Euro ein.

Ein Artikel in meinem Blog bringt mir dagegen im besten Falle rund 50 Euro ein. Da ist schon mit eingerechnet, dass ich durch Affiliate Marketing und Werbung etwas mit dem Artikel verdiene, genauso wie die Vergütung durch die VG Wort.

Das ist natürlich nur eine grobe Rechnung und manche Blog-Artikel performen viel, viel besser, als andere. Aber dennoch zeigt das Beispiel, dass sich für mich die Inhalte im eBook finanziell deutlich mehr lohnen, als einzelne Blog-Artikel.

Natürlich habe ich insgesamt deutlich mehr Blog-Artikel, als die Inhalte im eBook und das führt zu weit höheren Einnahmen im Blog, als mit dem eBook. Aber wenn man es nur auf die Anzahl Wörter runterbricht, lohnt sich ein eBook mehr.

Allerdings profitiert natürlich das eBook sehr von der Reichweite meines Blogs und daher von den Blog-Inhalten. Man könnte die Einnahmen des eBooks deshalb auch zu einem guten Teil den Blog-Inhalten zurechnen, aber das würde zu weit führen.

Eigene eBooks können sich also durchaus lohnen, aber leicht verdientes Geld ist es nicht. Man braucht etwas Besonderes, einen gewissen Ruf und die notwendige Reichweite, gerade wenn man Fach-eBooks veröffentlicht. Zudem muss man einiges an Arbeit in das

eBook investieren, aber ich zeige dir, dass es da viele gute Tipps und Best Practices gibt, die es einfacher machen. Dann kann es eine sehr lohnende Einnahmequelle sein.

1.3. Wie viel Arbeit macht ein eBook?

Man sollte sich des Aufwandes bewusst sein, der mit der Erstellung eines eBooks verbunden ist. Schließlich investiert man erst einmal eine Menge Zeit in ein eBook, bevor man davon auf die eine oder andere Weise profitieren kann.

Zudem macht man sich selbst oft noch mehr Arbeit und Gedanken, da man bei einem eBook oft andere Maßstäbe und Erwartungen anlegt, als zum Beispiel bei Blogartikeln. Gerade wenn das eBook Geld kostet, sind viele Leser verständlicherweise kritischer. Es gibt viele eBooks, die Müll sind oder überteuert, aber das ist natürlich auch eine Chance positiv hervorzustechen.

Aber auch bestimmte rechtliche Anforderungen und Risiken beim Verkauf von eBooks sorgen dafür, dass man mehr Arbeit investieren muss. Leider ist Deutschland, was das angeht, nicht der einfachste Ort.

Ich selber hatte mich schon seit längerer Zeit mit dem Gedanken getragen ein eBook zu schreiben und zu veröffentlichen. Allerdings blieb es lange Zeit bei dem Vorhaben. Gründe dafür gab es mehrere. Zum einen war ich mit meinen Blogs und Websites mehr als ausgelastet, so dass das Schreiben eines eBooks nebenbei lange Zeit nicht so weit oben auf meiner Prioritätenliste stand.

Zudem wollte ich bei meinem ersten eBook ein wirklich passendes Thema finden, um die Erfolgschancen zu erhöhen. Mit der Nischenseiten-Challenge war das passende Thema dann gefunden.

Nicht unterschätzen sollte man die positiven Auswirkungen einer Deadline. Hat man keinen Termin, an dem das eBook fertig sein muss, dann schiebt man die Arbeit gern vor sich her. Da ich aber angekündigt hatte, dass das eBook pünktlich zur Nischenseiten-Challenge 2015 erscheinen wird, setzte mich das natürlich unter Druck. Das hat mir geholfen in die Gänge zu kommen.

So war es dann Anfang 2015 endlich soweit, dass ich mein erstes eBook veröffentlicht habe. Dem gingen ein paar anstrengende Monate voraus, die aber auch Spaß gemacht

haben, als ich das eBook habe wachsen sehen. Und seitdem habe ich eine Menge darüber gelernt, wie man schneller und einfacher zum Ziel kommt.

Ein eBook zu schreiben und zu veröffentlichen macht also schon viel Arbeit und man sollte genug Zeit einplanen, gerade beim ersten eBook. Durch verschiedene Maßnahmen und Best Practices ist es aber dennoch möglich in einer überschaubaren Zeit das erste eBook zu schreiben und damit dann im besten Falle nicht nur Geld zu verdienen, sondern eine Menge zu lernen.

1.4. Buch oder eBook - Was ist besser?

Buch-Autoren werden auch heute noch immer mit mehr Respekt angesehen, als eBook-Autoren. Sicher ändert sich das, aber wenn ein gedrucktes Buch im Laden liegt, dann betrachten viele den Autor des Buches mit ganz anderen Augen, als einen eBook-Autor, dessen Werk in Amazon Kindle oder bei Digistore24 verfügbar ist.

Dennoch lohnt es sich meiner Meinung nach weit mehr ein eBook zu schreiben. Das fängt zum einen damit an, dass man ein Buch eigentlich nur mit einem Verlag im Rücken wirklich in der Breite verfügbar machen kann. Ohne einen Verlag hat man kaum eine Chance, dass das eigene Buch im Handel liegt und zudem ist das finanzielle Risiko sehr hoch.

Hinzu kommt, dass ein Verlag einen Lektor bereitstellt, aber die Abläufe oft sehr langwierig sind, bis das Buch dann mal erschienen ist. Und es ist finanziell oft weit weniger lukrativ. Wenn man überlegt, wie viele Fachbücher man verkaufen muss, um davon leben zu können, ist das gerade bei Fachbüchern in aller Regel nicht möglich. Laut verschiedenen Aussagen von Autoren bekommt man als neuer Autor etwa 6 und 12 Prozent je Buch als Honorar. Das ist also viel, viel weniger, als man mit einem eBook verdient, das man im Selbstverlag herausbringt.

Natürlich kann man das nicht pauschalisieren und wer ein Bestseller-Buch schreibt, profitiert davon natürlich sehr. Doch das sind die wenigsten.

Kurz gesagt könnte man es so zusammenfassen. Wer Ansehen und Ruf aufbauen möchte, der sollte eher ein klassisches Buch schreiben für einen Verlag. Wem es dagegen eher um das Geld verdienen geht und wer sich zudem um das Marketing kümmern kann

und will, für den ist ein eigenes eBook oft interessanter.

Was hast du von diesem eBook?

In diesem eBook nutze ich meine Erfahrungen, um dir zu zeigen, wie du Schritt für Schritt dein erstes eBook selbst schreiben kannst. Ich werde dich durch alle Phasen der eBook-Erstellung führen und die häufigsten Fragen beantworten, damit du schnell ein Erfolgserlebnis hast und wichtige Erfahrungen sammeln kannst.

Dazu habe ich das Buch in 6 Kapitel unterteilt:

- Das erste Kapitel, die „**Einführung**“, hast du gerade gelesen und hoffentlich immer noch Lust ein eigenes eBook zu schreiben.
- Im zweiten Kapitel „**So planst du dein eBook**“ geht es um die Ideenfindung für dein eBook und wie du deine Zielgruppe definierst. Zudem beschäftigen wir uns mit der Planung deines eBooks.
- Im dritten Kapitel „**Das eBook schreiben**“ geht es dann an die eigentliche Schreibarbeit. Neben hilfreicher Software stelle ich Tipps und Best Practices vor, die dabei helfen Zeit zu sparen. Aber auch das Überarbeiten des eBooks und rechtliche Aspekte werden hier behandelt.
- Das vierte Kapitel „**Die eBook Gestaltung**“ beschäftigt sich mit der Gestaltung des eBooks, angefangen vom Cover, über die Formatierung, bis hin zum passenden eBook-Datei-Format.
- Im fünften Kapitel „**Das eBook verkaufen**“ widme ich mich dann dem lieben Geld. Du erfährst, wie du den Preis für dein eBook festlegst, die Verkaufsplattform wählst und den optimalen eBook-Launch durchführst. Zudem gebe ich Tipps, auf welche weiteren Art und Weisen du mit einem eBook Geld verdienen kannst.
- Im sechsten und letzten Kapitel „**eBook-Einnahmen steigern**“ zeige ich dir, was man nach dem Verkaufsstart noch alles tun sollte, um die eBook Einnahmen zu steigern und wann sich eine 2. Auflage lohnt.

Ich habe das eBook so aufgebaut, dass du das eBook von Anfang bis Ende lesen kannst und so nach und nach genau über die Schritte etwas erfährst, die als Nächstes anstehen.

Dabei versuche ich vor allem zeitlose Tipps und Anleitungen zu geben, die langfristig Gültigkeit haben. Bei den technischen und rechtlichen Ausführungen kann es aber sein,

dass sich mit der Zeit Änderungen ergeben und die Anbieter oder Tools nicht mehr ganz so aussehen, wie hier im eBook beschrieben. Der Stand dieses eBooks ist Herbst 2022.

Muss man es so machen, wie es hier im eBook beschrieben steht?

Natürlich nicht! Die Tipps und Anleitungen basieren auf meinen Erfahrungen und dem, was sich bei mir bewährt hat. Es ist sicher ein guter Startpunkt für Neulinge, aber dennoch solltest du immer auch andere Möglichkeiten ausprobieren, testen und selber Erfahrungen sammeln!

Gibt es eine Garantie für den Erfolg?

Ich bin zu meinen Blog-Lesern immer ehrlich und berichte zum Beispiel auch über Fehler und Fehlschläge. Und auch in diesem eBook bin ich ehrlich. Es gibt keine Garantie auf den Erfolg eines eigenen eBooks.

Aber mit den hier vorgestellten Tipps und Anleitungen steigerst du deine Erfolgchancen sehr. Neben dem finanziellen Erfolg solltest du nicht vergessen, dass du wertvolle Erfahrungen sammeln wirst, die sich über kurz oder lang auf jeden Fall auszahlen und dich zu einem besseren Autor machen.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Schreiben deines eigenen eBooks.

Peer Wandiger

www.selbstaendig-im-netz.de